

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Sammelhandschrift - Cod. Lichtenthal 87

Straßburg (?), [um 1450-1454]

Gebet zu Maria und Johannes

[urn:nbn:de:bsz:31-35953](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-35953)

Und durch got das ein Jeglich mensche der
dise ordnung höret lesen oder liest spreche
ein Ave maria zu lob unser lieben frowe
und irem kinde zu besserunge unser leber
noch dem liebste wille gottes Amen t

Dies ist die sume die gebete drige un
funffzig messen sechs selter sechs
zweihundert zweie tusent Ave maria
dreihundert Salve Regina sechs tusent
Ave maria die mit crutz kommen gesproche
sint und eine und drissig pater noster
und Ave maria und gloria patri und si
sint funffhundert und driehundert wille
breche. und sunder drige grosse one dar
ungezelter gebete und rügende und lide
dar in gedult gelitte ist und zu end gezeide
an disem mantel gegeben ist von mynne t

Sanctus Edmundus Erzbischoff an
thuariens der do von müter liebe von
got geheiligt war. und unsern heren
Jhm cristen sachlichlichen und an siner son
nen mit gulden büch staben geschriben sach
Ihesus cristen und horte von dem selbe
unsern heren wer sine sone mit disem name
heisset der sendet mit des gelsen todes
Der selbe vorgenante bischoff der betete
onch andechtelich die noch geschriben gebete
alle tage und off einen tage vergif er

es zu sprechende. Da er erstem In
 sant Johans ewangelist und hette In smer
 hant ein zute und sprach zu hant Edmundo
 Hebe off din hant und gib do die zute hoch
 uff und lieh si doch mit rechtigen wider
 nder und sprach hute dich das du es me
 mer me vnder wege lossst und das hielte
 er auch flusselichen

O Unbeflectete und Jemer ewen
 eliche gesegente sunderbar und
 vortreffliche Jungfrow gottes
 gebererin maria aller genemester tempel
 gottes Ein setzom der heilige geistes Ein
 dure des himelriches durch die noch got
 lebet die ganze werlte Reige die oren und
 miltekeit mine unwurdige flehe und sigest
 mir sunder ein milte helfferin In allen noten
D Johanes aller seligster und kam
 lichester frunt pp der do von de selbe
 unferm hren pp bist ein Jungfrow
 vser werlte und vnder den anderen all
 liebest gehalten und In götlich kemlich
 er vber si alle bist vnderwiser und all
 der liegester dyposel und ewangeliste
 worde bist durch zifferich auch an mit d
 selben mit vnser behalter das du mir
 din hilffe mit der aller miltesten tün wel
 lest **D** Ir Zwen himelstige edele gestem
 maria und Johanes **D** Ir Zwen bür

487 7

neide liechster die do vor gott götlicher lüch
tende sint Maria und Johannes mit ir und
glantz verjaget die diebel immer sünde
wan ir sint die zwei In den got vatter
durch sinen sin vnsere hred Im gpm
sunder liche In ein wonig geburwehete
und in ir der selbe sin gottes vatter ein
geborene durch des aller luterste vdiene
vuer Jungfröwlichkeit bestetiget her die
freheit siner liebedo er am zeitling In
Zu vuer eine sprach Wip sich an dis
ist dm sin Dar noch zu dem andu sich an
dis ist dm mit In der selben aller heilige
re süßkeit der amme In der Ir wonigt
tes munde Als mit und sin zu samere
gefiget sint Wet zu ein beuillhe ich
sund hute libe und sele das ir alle saunde
und ongenblick In ir und vffen veste
behütter und gnedige für spreche welle
sin vor gotte von ir vsterndliche gloube
und vergihe one Zwifel das vuer wille
gottes wille ist Und do von was ir so
Ine bittende sint das erwerbent ir one ver
zog. Darub durch dise aller gewaltigste
kraft vuer vnderkeit erwerbent erwer
bent mir von got heil libe und sele
und abelof aller immer sünde und and
lesten sünde immer leben koment mir
Zu hilffe und alle fruchte der ergender

Und an dem tage des lesten gerichtes so ich
 Rechnung sol geben von allen mine sünde
 So kummt mir zu hilffe worde richter
 Christi das ich mit verwiset werde mit den
 ungerichte In die ewige pen. **S**und mit
 den gerechtten In die ewige fröide und ere
Schaffent mir auch mit iveren löbliche
 gebette. Das der heilige geiste mir helfe
 erleuchte und in ewigen ewelle der mich
 von aller sünden unreinheit beinige vn
 mit heilige tugende ziere In der mynne
 gottes und des nextsten mensche volle
 kometlichen beston und zu vollherten
 mache. **U**nd noch dem louff die lebent
 mich füre in die fröide seiner offerwelte
 der aller penitmitigest tröster und der
 aller best geber der genode. **D**er dem vat
 ter und dem sin gleich In substancie vn
 In ewigkeit mit in und in Inen lebet und
 herstet gott durch alle welt der ewelte

Man liest auch in dem buch **A**merz
Spectuli historialis das da was
 ein edel man der sich vöbete In
 gütten exercen. **Z**u dem kam der tufel
 und nam an sich eine körper ons ver
 dampfete menschen und kam vn wart
 die edelen mannes knecht und diene
 Ine manig Jore zwaner In betrug
 nisse mit bekante und diende In so wol
 das In sin her beualhe das reichhuse das

er do den siechen solte dienen vnd in ir not
durfft solte verschen vnd diene er also den
siechen mit walscher demütikeit vnd gung
als daruff das er sinen hren gern umb das
leben brocht hette Eunderbar en mol do
hrest er den siechen criste vnd saß er mit
sinen hren allen in ein schiff vnd wolte
vrsich wohen mit hrenenden den siechen
do ment der böse knecht der tufel das die
gut were komen vnd wolte das schiffe
vmb han kert do si imme worent vnd zu
ene andi mol do si jagtent do fleiß er sich
das er in gern hette er schossen aber vond
hilffe gottes mochte er sin bosheit mit vol
bringse. Darnoch kam gar en geistlicher
bisthoff vnd wart gesserberger vnd gut
lichen entpfange vonden vorgeschriben
edelman vnd do si in zu tustschossent do
sach der bisthoff den bösen knecht an vnd
bekante im geiste wer er was vnd küsse
im zu vnd besvur in das er seite wer er were
vnd warub er so gedient hette do versah
er das er wer en geiste der vinsternisse
vnd hette darub gedient dem edelman
das er in gern abgewisen hette von dem
wege der warheit vnd in in maniger
weise vnderstunt zu schade aber mit ene
gebette damit er alle tage ist besthremet
worde aller gewalte im zu schade mit de

do er die geredte do verswant er und lieffte
 körper lufft vor in allen. Do fragte der
 byschoff den guten man was gebettes das
 were damit des tufels krafft als zü quit wer
 werde. Do betante er das er kein and gebette
 künde. Van ons von unser lieben frowen
 das hat er geleret do er ein kint war in
 das bettete er auch alle tage und ist das dz
 vorgeschribne gebette O unbestectete in
 und Jener ewendich gesegente t

Wer die vorgeschribnen gebette dri
 die maria die man nemet die gulden
 die maria deglichen sprichet zü ewen
 der heiligen drimalteit mit den zügetone
 gebetteln dem wurt die zarte mit und jung
 frowe maria als das miltechtigen züglou
 beude ist zü trost und zü hulffe an sinen
 ende komen t

Gegriffen syest du maria volgenode
 der hie t

O maria Ich bitte dich durch den unge
 bornen wirt das du bewarest
 den vfgang meiner selen und von mir
 vertribest die ungestümmeit meiner
 zügende Amen